

RS OGH 1953/10/8 1Ob787/53, 2Ob505/85, 3Ob588/85, 7Ob542/86, 1Ob511/87, 1Ob544/87, 1Ob529/92 (1Ob530)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.10.1953

Norm

ABGB §870 CII

ABGB §879 Abs1 Bl

ABGB §1295 II f7f

Rechtssatz

Eine allgemeine Aufklärungspflicht über alle Umstände, die den Vertragsgegner vom Vertragsabschluss abhalten könnten, besteht nicht. Das Verschweigen von Umständen kann nur dann sittenwidrig sein, wenn der Vertragsgegner nach Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte eine Mitteilung erwarten durfte.

(Reichsgericht vom 31.01.1944, II 130/43)

Entscheidungstexte

- 1 Ob 787/53
Entscheidungstext OGH 08.10.1953 1 Ob 787/53
- 2 Ob 505/85
Entscheidungstext OGH 11.06.1985 2 Ob 505/85
- 3 Ob 588/85
Entscheidungstext OGH 18.12.1985 3 Ob 588/85
Auch
- 7 Ob 542/86
Entscheidungstext OGH 24.04.1986 7 Ob 542/86
- 1 Ob 511/87
Entscheidungstext OGH 18.02.1987 1 Ob 511/87
Auch; Veröff: MietSlg XXXIX/12
- 1 Ob 544/87
Entscheidungstext OGH 25.03.1987 1 Ob 544/87
Veröff: JBl 1987,657
- 1 Ob 529/92
Entscheidungstext OGH 18.03.1992 1 Ob 529/92

Auch

- 1 Ob 548/92

Entscheidungstext OGH 24.04.1992 1 Ob 548/92

Beisatz: Jeder Teil muss somit grundsätzlich die eigenen Interessen selbst wahrnehmen. (T1)

Veröff: JBl 1992,711 = ecolex 1993,157 = ÖBA 1993,408 (Koch)

- 4 Ob 510/93

Entscheidungstext OGH 09.03.1993 4 Ob 510/93

Beisatz: Hier: Gerichtlicher Vergleich (T2)

- 1 Ob 1538/95

Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 1538/95

Auch; Beis wie T1

- 1 Ob 617/95

Entscheidungstext OGH 23.10.1995 1 Ob 617/95

Auch; Beis wie T1

- 4 Ob 301/97m

Entscheidungstext OGH 28.10.1997 4 Ob 301/97m

Auch; Beis wie T1

- 2 Ob 382/97h

Entscheidungstext OGH 20.01.1998 2 Ob 382/97h

Auch; Beisatz: Generelle Aussagen darüber, wann und in welchem Umfang eine Aufklärungspflicht besteht, sind kaum möglich; es kommt hierbei vor allem auf die Übung des redlichen Verkehrs an. (T3)

- 2 Ob 509/96

Entscheidungstext OGH 17.03.1998 2 Ob 509/96

nur: Eine allgemeine Aufklärungspflicht über alle Umstände, die den Vertragsgegner vom Vertragsabschluss abhalten könnten, besteht nicht. (T4); Beis wie T1

- 5 Ob 104/99a

Entscheidungstext OGH 25.01.2000 5 Ob 104/99a

Vgl

- 1 Ob 168/02s

Entscheidungstext OGH 28.02.2003 1 Ob 168/02s

nur T4

- 9 Ob 17/06z

Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 Ob 17/06z

Auch; Beis wie T3

- 3 Ob 111/09h

Entscheidungstext OGH 22.10.2009 3 Ob 111/09h

Auch; Beis wie T3

- 2 Ob 7/11k

Entscheidungstext OGH 29.03.2011 2 Ob 7/11k

Beisatz: Hier: Keine Aufklärungspflicht über die (mutmaßliche) Höhe des Werklohns. (T5)

- 8 ObA 36/10t

Entscheidungstext OGH 22.03.2011 8 ObA 36/10t

nur T4

- 9 ObA 140/12x

Entscheidungstext OGH 29.05.2013 9 ObA 140/12x

Vgl auch; Beisatz: Hier: Aufklärungspflicht des Arbeitgebers gegenüber seinen ehemaligen Arbeitnehmern im Zusammenhang mit Vorschlägen, die auf eine Befreiung des Arbeitgebers von direkten Leistungsverpflichtungen aus seiner Pensionsvereinbarung hinauslaufen. (T6)

- 9 ObA 8/19w

Entscheidungstext OGH 27.02.2019 9 ObA 8/19w

nur T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0014820

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.04.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at